

Heinrich Heine,
Ich wollt, meine Schmerzen ergössen

Ich wollt, meine Schmerzen ergössen
Sich all in ein einziges Wort,
Das gäb ich den lustigen Winden,
Die trügen es lustig fort.

Sie tragen zu dir, Geliebte,
Das schmerzerfüllte Wort;
Du hörst es zu jeder Stunde,
Du hörst es an jedem Ort.

Und hast du zum nächtlichen Schlummer
Geschlossen die Augen kaum,
So wird dich mein Wort verfolgen
Bis in den tiefsten Traum.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH HEINE (*1797-12-13 – †1856-02-17).*

Arg-507-994 (2010-01-23 18:22:14)

Entnommen aus der Sammlung von Liebesgedichten Heinrich Heines http://www.deutsche-liebeslyrik.de/eine_alle_gedichte_a_bis_k.htm#g101 ,.